

## Demokratie lernen an Grundschulen

### Gelungene Veranstaltung des Netzwerks für Vielfalt und Toleranz

Ein sehr gut gefüllter Veranstaltungsraum in der Volkshochschule Oberhausen machte das Interesse an dem Thema deutlich. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Grundschulen nutzten das Angebot des Netzwerks für Vielfalt und Toleranz, um sich zu dem Thema „Demokratielernen an Grundschulen“ zu informieren und auszutauschen.

Bereits zu Beginn machte Jana Gerwers von der schulpсихologischen Beratungsstelle deutlich, worum es an diesem Nachmittag gehen wird: *„Wir haben die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern in Oberhausen demokratische Prinzipien nicht nur zu vermitteln, sondern sie auch schon in den Grundschulen an Entscheidungen und somit an der Gestaltung der Schulen als Lern- und Lebensräume zu beteiligen. Das erzeugt Erlebnisse von Selbstwirksamkeit, die Kinder und Jugendliche widerstandsfähig machen und sie ermutigen, für ihre Rechte in einer toleranten Gesellschaft einzustehen.“*

Benjamin Ülsberg vom Kommunalen Integrationszentrum Oberhausen pflichtete ihr bei und ergänzte dazu, dass sich das Netzwerk für Vielfalt und Toleranz genau aus diesem Grund zusammengefunden hat. *„Demokratie ist unsere Basis, auf der eine vielfältige und tolerante Stadtgesellschaft gut funktionieren kann.“*

Zwei Pädagoginnen aus der Wunderschule berichteten anschaulich aus ihrer Praxis. An ihrer Schule gibt es Klassenräte, das Schulparlament und eine wöchentlich stattfindende Vollversammlung aller Kinder. Eine Struktur, die seit Jahren gut funktioniert. *„Die Kinder werden konkret an Entscheidungen beteiligt. Sie lernen dadurch, wie Demokratie funktioniert und wie sinnvoll es ist, sich einzubringen.“*

In den anschließenden Workshops wurde lebhaft miteinander gesprochen und sich ausgetauscht. Sei es zum Thema „lösungsfokussierte Klassenräte“, der von fairend e.V. aus Köln geführt wurde. Oder zum Thema „Fake facts schon in der Grundschule“, der vom Jugendamt Oberhausen organisiert wurde. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden sich in der „Kinderbibliothek – arbeiten mit Medien“ umschaun und orientieren sowie den „Kinderrechte-Koffer“ der Wunderschule kennen lernen.

Im Netzwerk für Vielfalt und Toleranz arbeiten das Landesprogramm NRWeltoffen, das Kommunale Integrationszentrum, die schulpсихologische Beratungsstelle, die Jugendförderung, das Bundesprogramm Demokratie leben sowie das regionale Bildungsbüro zusammen.

Nach dem schönen Erfolg dieser Veranstaltung wird das Netzwerk weitere Angebote und Veranstaltungen vorbereiten. André Wilger von NRWeltoffen dazu: *„Wir haben gemerkt und das zeigt uns auch die Feedback-Auswertung, dass der Bedarf an solchen Austauschtreffen hoch ist. Wir werden auch in Zukunft hierzu Angebote machen, damit Demokratie sich positiv entwickelt und erlebt und erlernt werden kann.“*